

16 Rieselfelder Windel, LP-Senne NSG 2.1-17	
Stadt / Gemeinde	Bielefeld
Charakterisierung	Das NSG „Rieselfelder Windel“ weist einen Komplex aus Wiesen, Röhricht- und Gewässerkomplexen auf
Nr. der topographischen Karte	4017
Jahr der Ausweisung	2014
Fläche	102,4 ha
Biotoptypen	gesetzlich geschützte Biotope: GB-4017-0350, GB-4017-0351, GB-4017-0353, GB-4017-277, GB-4017-303, GB-4017-304, GB-4017-305
Schutzziele	Erhaltung, Pflege und extensive Bewirtschaftung der Stillgewässer, Gräben und Fließgewässer mit ihren naturnahen Uferstrukturen, der ausgedehnten Röhrichte, des Grünlands, der Hochstauden- und Gehölzflächen.

16.1 Flora

Das durch Mahd bewirtschaftete Grünland der Rieselfelder Windel hat sich innerhalb von 15 Jahren deutlich gewandelt. Aus den ehemals überaus nährstoffreichen, artenarmen und von Gräsern sowie Störzeigern wie Stumpfblättriger Ampfer (*Rumex obtusifolius*) und Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) dominierten Flächen haben sich mittlerweile sehr ansehnliche, blüten- und strukturreiche Wiesen entwickelt.



Abb. 16.1: Die große Wiese am südlichen Aussichtsturm im Sommer 2021 (Foto vom 26.08.2021)

Dabei ist der Aufwuchs aus landwirtschaftlicher Sicht durchaus noch lohnend und so wird die aktuell durchgeführte zweimalige Mahd sicher noch viele Jahre beibehalten. Bewährt hat sich eine frühe (!) erste Mahd (Ende Mai/Anfang Juni) in Kombination mit einer möglichst späten zweiten Mahd (Ende August/Anfang September). Durch den großen Abstand zwischen den beiden Mahdterminen erreichen viele Arten die Saatreife und können sich entsprechend vermehren und ausbreiten.

Hinzu kommt, dass sich auch die Tierwelt der Wiese (Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer, Spinnen u.a.) über einen sehr langen Zeitraum ungestört entwickeln kann.

Im folgenden noch ein Foto von der Ausgangslage im Jahr 2006, damals gab es auf der über 5 ha großen Fläche am südlichen Aussichtsturm noch keine einzige Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), keine Wilden Möhren (*Daucus carota*) oder andere wertgebende Blütenpflanzen. Heute sind es von den beiden genannten Arten tausende und es konnten sich neben vielen anderen Arten, auch schon Vertreter der Roten Liste, wie die Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) oder der Steife Augentrost (*Euphrasia stricta*) ansiedeln.



Abb. 16.2: Die Fläche am südlichen Aussichtsturm vor 15 Jahren, Foto vom 03.09.2006

Neben der allgemein sehr positiven Vegetationsentwicklung konnte in den Rieselfelder Windeln 2021 erstmals auch die **Sumpf-Dotterblume** (*Caltha palustris*) registriert werden. Wahrscheinlich handelt es sich aber nicht um eine Neuansiedlung, sondern um ein sich jetzt wieder regenerierendes Restvorkommen. Die wenigen und noch recht kleinen Pflanzen stehen in einem Graben am südwestlichen Gebietsrand, wo sie mit der Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) vergesellschaftet sind.

Die Sumpf-Dotterblume ist regional und landesweit stark im Rückgang begriffen und wurde 2021 auch als gefährdete Art in die Rote Liste von NRW aufgenommen. In den Rieselfeldern Windel gibt es für Sumpf-Dotterblume zahlreiche geeignete Lebensräume, nur leider ist das Fernausbreitungsvermögen dieser Art (wie bei vielen anderen Blütenpflanzen auch) recht begrenzt und so wird sie (ohne menschliches Zutun) wohl auf diesen kleinen Grabenabschnitt begrenzt bleiben.



Abb. 16.3:
Sumpf-Dotterblume
(*Caltha palustris*) in
einem Graben am
südwestlichen
Gebietsrand

Kein Problem mit der Ausbreitung haben die im Gebiet siedelnden Orchideen. Die staubfeine und vom Wind leicht auch über größere Strecken transportierte Saat ermöglicht es diesen Pflanzen geeignete (!) Lebensräume recht schnell zu besiedeln. In der Nordosterweiterung der Rieselfelder Windel wurden durch das Abschieben des Oberboden großflächig nährstoffarme Standortbedingungen geschaffen und dort wo zusätzlich auch das Grundwasser hoch ansteht, sind die Bedingungen für das Aufwachsen verschiedener Orchideen aktuell sehr günstig (eine an die Bedürfnisse dieser Arten angepasste Standortpflege vorausgesetzt).



Abb. 16.4: Das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) in der Nordost-Erweiterung der Rieselfelder Windel

So umfasste das Vorkommen des Breitblättrigen Knabenkrautes (*Dactylorhiza majalis*) in der Nordost-Erweiterung 2021 mehrere hundert Exemplare und das des etwas später blühenden Übersehenen Knabenkrautes (*Dactylorhiza praetermissa*) mehrere tausend Pflanzen (inkl. der mittlerweile zahlreichen Hybriden).

Langfristig muss aber mit einem Rückgang der in Teilbereichen sehr dichten Bestände und deutlich geringeren Zahlen gerechnet werden. Dies ist eine normale Entwicklung, die sich bei der Sukzession auf Sekundärstandorten abspielt. Sie kann durch eine intensive Standortpflege eingeschränkt aber nicht völlig unterbunden werden.

Ähnliches kann aktuell beim Großen Klappertopf (*Rhinanthus serotinus*) beobachtet werden, der die Feuchtwiesen-Bereiche der Nordost-Erweiterung vor wenigen Jahren noch in extremer Zahl und Dichte besiedelte, jetzt aber auf ein „normales“ Maß zurückgegangen ist und sich so besser in die Gesellschaft der dort vorkommenden Arten einpasst.



Abb. 16.5:
Großer Klappertopf
(*Rhinanthus serotinus*)

Erwähnt sei an dieser Stelle auch einmal das Vorkommen der Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*) im Gebiet. Die auf den Kalkmagerrasen des Teutoburger Waldes häufige und stete Art wird nur selten im Tiefland gefunden und Vorkommen auf Sand wie in der Nordost-Erweiterung der Rieselfelder Windel sind nur von sehr wenigen Lokalitäten bekannt.

Die Art bevorzugt in der Regel schwere, lehmige und vor allem basenreiche Böden, die eher basenarmen Sande der Nordost-Erweiterung sollten der Tauben-Skabiose eigentlich nicht genügen. Aktuell behaupten sich die Pflanzen aber problemlos und der Bestand hat sich in den letzten Jahren deutlich ausbreiten können.

Wahrscheinlich hat die ehemalige Ackernutzung des Standortes für ein noch ausreichendes Basenangebot (Calcium, Kalium und Magnesium) im Oberboden gesorgt, was der Tauben-Skabiose die Ansiedlung ermöglichte. Wie lange die Art hier ihre Konkurrenzfähigkeit behält, ist schwer abzuschätzen. Die durch natürliche Prozesse bedingten Standortveränderungen (Auswaschung der Basen durch versickerndes Regenwasser und eine damit auch einhergehende Versauerung des Oberbodens) werden es für die Tauben-Skabiose aber zunehmend schwerer machen.

Für viele Insekten, insbesondere Wildbienen, ist die Tauben-Skabiose eine wertvolle Blütenpflanze und im Gegensatz zur nah verwandten und als Nektarquelle ähnlich bedeutsamen Wiesen-Witwenblume (*Knautia arvensis*) wurde sie bisher auch nur selten von Rehen abgeweidet.



Abb. 16.6:
 Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*) in der NO-Erweiterung
 der Rieselfelder Windel

Sämtliche Arten der Roten Liste und Angaben zur aktuellen Bestandsgröße finden sich in der folgenden Tabelle:

Tab. 16.1: Pflanzenarten der Roten Liste (inkl. Vorwarnliste), Rieselfelder Windel 2021

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste NRW / WB	Bestand
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	V	++
<i>Agrostis canina</i>	Hunds-Straußgras	V	++
<i>Aira caryophyllea</i>	Nelken-Haferschmiele	3 / 3	+
<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele	3 / 3	+++
<i>Alchemilla glabra</i>	Kahler Frauenmantel	* / 3	+
<i>Alopecurus aequalis</i>	Rotgelber Fuchsschwanz	* / 3	+
<i>Armeria maritima ssp. elongata</i>	Grasnelke	3 / 3	++
<i>Betonica officinalis</i>	Heil-Ziest	3 / 3	+++
<i>Briza media</i>	Zittergras	3S / 2S	+++
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	3 / 3	+
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	* / 3	++
<i>Carex arenaria</i>	Sand-Segge	3 / *	++++
<i>Carex caryophyllea</i>	Frühlings-Segge	3 / 3S	+
<i>Carex demissa</i>	Aufsteigende Gelb-Segge	V	+++

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021
NSG Rieselfelder Windel

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste NRW / WB	Bestand
<i>Carex nigra</i>	Braune Segge	* / 3	++
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge	3S / 3S	+
<i>Carex viridula</i>	Späte Gelb-Segge	3S / 3S	+
<i>Centaurea jacea</i> agg.	Wiesen-Flockenblume	* / 3	++++
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	V	+++
<i>Corynephorus canescens</i>	Silbergras	3S / 3S	+
<i>Cynosurus cristatus</i>	Weide-Kammgras	3 / 3	+++
<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	Geflecktes Knabenkraut	*S / 3S	+
<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	3S / 2S	+++
<i>Dactylorhiza praetermissa</i>	Übersehenes Knabenkraut	3S / 2S	++++
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3 / 3S	+++
<i>Euphrasia stricta</i> agg.	Steifer Augentrost	3 / 3	++++
<i>Festuca filiformis</i>	Haar-Schafschwingel	V	++
<i>Genista anglica</i>	Englischer Ginster	3S / 2	+
<i>Genista pilosa</i>	Haar-Ginster	3 / 2S	+
<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchschnabel	3 / 2	+
<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	* / 3	+++
<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	Wassernabel	3 / 3	+++
<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen	3 / 3	+++
<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Binse	2S / 2S	++
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume	* / 3	++
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	*S / 3	+++
<i>Myosotis laxa</i>	Lockerblütiges Vergissmeinnicht	3 / 3	+++
<i>Peplis portula</i>	Sumpfquendel	* / 3	++
<i>Ranunculus flammula</i>	Brennender Hahnenfuß	V	+++
<i>Rhinanthus serotinus</i>	Großer Klappertopf	3S / 3S	++++
<i>Salix repens</i>	Kriech-Weide	3 / 3	+
<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	* / 2	++
<i>Succisa pratensis</i>	Teufelsabbiss	3 / 2	+
<i>Vicia lathyroides</i>	Platterbsen-Wicke	2 / 2	++

Legende der Roten Liste (RL) nach LANUV NRW 2021

RL NRW / WB	Rote Liste Nordrhein-Westfalen / Westfälische Bucht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
*	aktuell nicht gefährdet
V	zurückgehend (Vorwarnliste)
S	durch Naturschutzmaßnahmen gestützt









Größenklassen für den Bestand im Gebiet:

+	weniger als 25 Exemplare
++	25 -100 Exemplare
+++	100 -1000 Exemplare
++++	über 1000 Exemplare



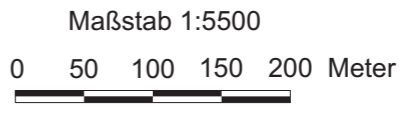
NSG Rieselfelder Windel 2021

westlicher Gebietsteil

-  Wiesen, Weiden und Staudenfluren
-  Sandmagerrasen
-  Grünlandbrachen mit natürlicher Verbuschung und / oder Aufforstung mit Laubgehölzen
-  Binsensümpfe, Seggenriede und feuchte bis nasse Hochstaudenfluren
-  Schilfröhricht (großflächige Bestände)
-  Teiche, im Sommer nicht oder nur teilweise austrocknend
-  sehr flache Gewässer (Blänken), im Sommer ganz oder größtenteils trockenfallend
-  Wald, Gebüsch, Baumreihen, Hecken

① - ⑳ Gewässernummerierung

A - N Grünlandparzellen



Biologische Station
Gütersloh / Bielefeld e. V.

13.2 Avifauna

Zur Erfassung der Brutvögel im Untersuchungsgebiet „Rieselfelder Windel“ wurden im Zeitraum von Ende März bis Mitte Juni Kartiergänge im Abstand von ca. zwei Wochen durchgeführt. Zur Auswertung der Brutvogelraten wurden folgende sieben Kartiergänge ausgewählt: 24. März, 9., 21. April, 3., 18., und 26. Mai, 4. Juni 2021. Weitere Vogelraten aus den wöchentlichen Kontrollgängen dienen als Ergänzung. Daten aus der Norderweiterung sind in der folgenden Tabelle mit ²⁾, diejenigen aus der Osterweiterung mit ³⁾ gekennzeichnet.

In der Kartiersaison 2021 wurden 57 Brutvogelarten festgestellt (Tab. 13.3). Darunter befinden sich fünf Arten der landesweiten Roten Liste sowie sechs Arten der Vorwarnliste (WOG & LANUV 2016). Die Brutreviere ausgewählter Arten sind in der beigefügten Karte dargestellt.

Vom **Zwergtaucher** konnten 3 Reviere festgestellt werden, allerdings keine erfolgreiche Brut aus unbekanntem Grund.

Die **Teichralle** brütete in der Saison 2021 an drei Gewässern (Kleiner Schöningsteich, Blänke B7a sowie Pumpenbecken T5).

Von der **Wasserralle** wurden in den Schilfparzellen entlang der Niederheide sowie an Blänke B18 mindestens vier Reviere festgestellt.

Bei den auf den Brutflößen brütenden **Lachmöwen** konnten mindestens 48 Nester (Teich 8a: 18; Teich 8b: 18; Teich 13: 13) ermittelt werden. Es wurden mindestens 130 adulte Lachmöwen geschätzt und ca. 50 Jungvögel gezählt. Wieviel davon tatsächlich flügge wurden, konnte nicht ermittelt werden.

Die Anzahl der Brutreviere für das **Schwarzkehlchen** beläuft sich diesmal auf drei: 2 in der Ost-Erweiterung sowie eins im Schilf am Südturm.

Mit 24 Revieren liegen die Bestände des **Sumpfrohrsängers** auf einem der Höchstwerte.

Die Bestände des **Teichrohrsängers** sind leicht auf 26 Reviere gestiegen.

Von der **Rohrhammer** wurden in den Schilfbeständen wie im Vorjahr 13 Reviere ermittelt.

Für die **Goldammer** wurde lediglich ein Revier festgestellt.

Die Bestände des **Fitis** sind mit fünf Revieren wieder deutlich angestiegen.

Tab.16.2 (nächste Seiten): Liste und Anzahl der Brutvogelreviere in den „Rieselfelder Windel“ bis 2021 (x = Brutnachweis ohne Zahlenangabe; () = Brutnachweis angrenzend)

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021
NSG Rieselfelder Windel

Vogelart	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00	99	RL
Zwergtaucher	3	3	4	4	5	3	3	3	3	3	2	4	6	7	7	7	8	9	8	5	5	3	2	*
Haubentaucher	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1	*
Höckerschwan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	*
Graugans	3	1	3	3	2	2	3	1	3	1	0	2	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	*
Kanadagans	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Nilgans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	*
Stockente	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+2 ¹⁾	~10	~10	11-13	7	*
Reiherente	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10+2 ¹⁾	8+1 ¹⁾	8	~10	12-15	5	*
Löffelente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	3
Turmfalke	0	0	0	0	0	1	(1)	0	0	1	1	(x)	(x)	(x)	(x)	(1)	(1)	(1-2)	0	(1-2)	(1-2)	(1-2)	(1-2)	V
Fasan	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7-8	8	5-6	4-6	3-5	4-5	3-4	*
Wasserralle	4	3-4	3-4	3	5	6	6	3	3	3	3	4	4	5-6	5	5	4	4-6	6	5-6	6	6	6	3
Wachtelkönig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1?	1
Teichhuhn	3	3-4	3	x	3-5	3	x	x	3	x	4	5-6	6	8	6	4	6	5	5	5+1 ¹⁾	5	5	4	V
Blässhuhn	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17	18	x	x	15+3 ¹⁾	15+2 ¹⁾	18+1 ¹⁾	16	20	16	*
Rohrweihe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	V
Flussregenpfeifer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 ²⁾ ?	1 ²⁾	1?	0	1+1 ²⁾	1 ²⁾	1	1	2	4	2
Kiebitz	1?	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1+1 ²⁾	1+6 ²⁾	2+5 ²⁾	3+4 ²⁾	3+4 ²⁾	2+6 ²⁾	2+4 ²⁾	5 ²⁾	1+2 ²⁾	1	2	5	3	2
Lachmöwe	48	47	49	53	40	30	~12	2-4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	*
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	4	3	6	2	5	4	*
Hohлтаube	x	x	x	x	x	2	1	1	x	1	1	1	0	2-3	1	0	1	1	0	0	0	1	0	*
Türkentaube	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	*
Kuckuck	2	2	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	2
Schleiereule	1?	1	1	1?	1	1?	1	1	1	1	1	1	1	1?	1	1?	1	1	0	0	0	0	0	*
Waldkauz	0	0	0	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*
Buntspecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	(1)	0	1	1	1-2	2	3	*
Grünspecht	x	x	x	x	x	x	x	(x)	(2-3)	x	1+(2)	(1-2)	(x)	(2-3)	(1-2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	*
Kleinspecht	0	0	0	0	0	0	(1?)	(1)	(1)	(1?)	1+(2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	0	(1)	(1)	0	0	(1)	(1)	3
Schwarzspecht	0	0	0	0	(1)	(1)	(1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Bachstelze	2	2	x	x	2	x	x	x	x	x	x	1	x	x	2	x	1	1	1	1	1	3	3	V
Gebirgsstelze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(x)	(x)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Zaunkönig	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8	8	12	12	13	13	8	*
Heckenbraunelle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	8	8	8	8	3	3	*
Rotkehlchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	2	7	7	5	7	7	*
Hausrotschwanz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	1-2	1	2	*
Gartenrotschwanz	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Schwarzkehlchen	1+2 ³⁾	x	1+2 ³⁾	2+3 ³⁾	2+1 ³⁾	2+1 ³⁾	2+1 ³⁾	1+1 ³⁾	1	0	(1 ³⁾)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Amsel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7	5	9	10	9	12	8	*
Singdrossel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1-2	1	3	1	1	2	*

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021

NSG Rieselfelder Windel

Misteldrossel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Wacholderdrossel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	x	x	x	5	3	2-3	3	3	1	1	V
Feldschwirl	0	0	0	1?	1	1 ³⁾	3 ³⁾	2 ³⁾	2	1	1	0	1	1	0	0	1-2	1	0	0	1?	0	1	3
Sumpfrohrsänger	24	16	~10	16	25	~15	11+	6-16	19	>12	8-12	19	x	17-26	8-16	~15	10	~15	16	12	~15	13-15	8	V
Teichrohrsänger	26	25	21	24	25	~30	34	~30	20	>30	~40	36	24	19-26	17	~15	22	19	25	17	16	22	19	*
Gelbspötter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Dorngrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	8+(1)	8	~10	4-6	3-5	5-6	5	4	5+1 ²⁾	5	5	3	3	2	3	*
Gartengrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2-3	0	0	0	0	0	2	3	1	*
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5	7	3	4	4	4	5	*
Klappergrasmücke	1	0	0	0	0	1	(1)	0	0	0	0	0	0	1	1+(1)	0	1	1	0	0	1	0	0	V
Zilpzalp	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11	18	22	16	18	12	15	*
Fitis	5	3	4	3	6	6	x	x	7	6	7	6	x	x	x	x	1	2	2	3	4	5	3	V
Sommergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	(x)	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	*
Wintergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1+1 ²⁾	1 ²⁾	1	1	1	1	2	*
Grauschnäpper	1	0	0	1	0	0	0	x	x	1	1	0	1	0	x	1	1	1	?	0	0	0	0	*
Trauerschnäpper	0	0	0	(1)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Weidenmeise	0	0	0	0	0	0	x	x	x	x	0	0	0	x	x	x	0	0	1	1	1	1	1	*
Sumpfmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	0	0	0	0	1	*
Blaumeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9	4	9	9	11	8	8	*
Kohlmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	11	9	10	9	9	8	*
Tannenmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	x	x	0	0	1 ²⁾	0	0	0	0	0	*
Schwanzmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Waldlaubsänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Kleiber	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	1	1	1	1	*
Gartenbaumläufer	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	1	1	1	2	3	3	5	*
Elster	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5	4-5	3	3	3	3	*
Rabenkrähe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	3	3	2	2	3	3	*
Star	x	x	x	x	4	x	x	x	2	2	x	2-3	x	x	x	x	4	1	1	3	4	5	5	3
Dohle	x	x	x	x	1	x	x	1+(x)	1+(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	0	1	0	0	0	0	0	*
Feldsperling	x	x	2-3	x	x	2	x	>10	>10	~20	23	7	10	7	5	7	6	2-3	3	2-3	2	2	4	3
Buchfink	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+(2)	8	10	8	8	8	6	*
Grünfink	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1+(1)	1	3	1	1	1	0	*
Stieglitz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	*
Gimpel	1	x	x	x	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Goldammer	1	1+1 ³⁾	2 ³⁾	2 ³⁾	1+2 ³⁾	1+1 ³⁾	1+3 ³⁾	1	2	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	*
Rohrhammer	13	13	12	10	13	9	15	17	16	>19	~20	16	26	22-29	18	15	19	27	18	23	~22	25	20	V
Artenzahlen	57	52	53	55	56	58	57	58	53	55	52	54	51	50	51	48	50	47	42	43	46	44	46	21
Rote-Liste-Arten	5	4	5*	5*	8	7	7	8	5	5	6	8	7	8	7	7	7	8	7	8	8	8	10	12
Vorwarnliste-Arten	6	5	5*	5*	8	10	9	7	8	8	9	6	6	6	6	5	5	5	5	4	5	4	4	9

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021

NSG Rieselfelder Windel

*RL = Rote Liste NRW (Lanuv 2011)

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

V = Vorwarnliste

* = ungefährdet

S = von Schutzmaßnahmen

abhängig

1) = Deterei-Teiche

2) = Nord-Erweiterung

3) = Ost-Erweiterung

x = Brutnachweis ohne Zahlenangabe

() = Brutnachweis angrenzend

? = Brutverdacht/-versuch

Gastvogelarten im NSG „Rieselfelder Windel“ 2021

Art	Anmerkungen
LAPPENTAUCHER – PODICIPEDIFORMES Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	fast ganzjährig nachweisbar auch Brutvogel
RUDERFÜßER – PELICANIFORMES Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	Frühjahrsmax.: 16; Herbstmax.: 7 Nahrungsgast
SCHREITVÖGEL – CICONIIFORMES Silberreiher <i>Casmerodius albus</i> Graureiher <i>Ardea cinerea</i> Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	2 Ex. am 4.3. Wintergast Frühjahrsmax.: 2; Herbstmax.: 3 Nahrungsgast 1 Ex. am 16.6. Nahrungsgast
ENTENVÖGEL – ANSERIFORMES Graugans <i>Anser anser</i> Kanadagans <i>Branta canadensis</i> Nilgans <i>Alopochen aegyptiacus</i> Rostgans <i>Tadorna tadorna</i> Schnatterente <i>Anas strepera</i> Krickente <i>Anas crecca</i> Stockente <i>Anas platyrhynchos</i> Löffelente <i>Anas clypeata</i> Pfeifente <i>Anas penelope</i> Spießente <i>Anas acuta</i> Reiherente <i>Aythya fuligula</i> Gänsesäger <i>Merger merganser</i>	84 Ex. am 4.2. Durchzügler, auch Brutvogel 4 Ex. am 1.3. Durchzügler, auch Brutvogel 6 Ex. am 24.3. Nahrungsgast 2 Ex. am 15.3. Durchzügler 8 Ex. am 21.4. Durchzügler, Nahrungsgast Frühjahrsmax.: 29; Herbstmax.: 9 Durchzügler Frühjahrsmax.: 47; Herbstmax.: 41 auch Brutvogel 10 Ex. am 21.4. Durchzügler 1 Ex. am 11.10. Durchzügler 2 Ex. am 12.4. Durchzügler Frühjahrsmax.: 26; Herbstmax.: 1 auch Brutvogel 1 Ex. am 22.2. Durchzügler
GREIFVÖGEL – ACCIPITRIFORMES Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i> Rotmilan <i>Milvus milvus</i> Habicht <i>Accipiter gentilis</i> Sperber <i>Accipiter nisus</i> Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	1 Ex. am 21.4. Durchzügler 1 Ex. am 11.10. Nahrungsgast unregelmäßig nachweisbar Nahrungsgast regelmäßig nachweisbar Nahrungsgast ganzjährig nachweisbar regelmäßiger Nahrungsgast
FALKEN – FALCONIFORMES Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>	ganzjährig nachweisbar Nahrungsgast

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021
NSG Rieselfelder Windel

Art	Anmerkungen
Baumfalke <i>Falco</i>	1 Ex. am 26.5. <i>Nahrungsgast</i>
HÜHNERVÖGEL – GALLIFORMES	
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>	ganzjährig nachzuweisen <i>Brutvogel</i>
RALLEN – GRUIFORMES	
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>	fast ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Bläsralle <i>Fulica atra</i>	fast ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Kranich <i>Grus grus</i>	~120 Ex. am 18.2. <i>Durchzügler</i>
WATVÖGEL UND MÖWEN – CHARADRIIFORMES	
Flussregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>	
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	Frühjahrsmax.: 7; Herbstmax.: 22 <i>Durchzügler, Nahrungsgast</i>
Flussuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>	3 Ex. am 22.7. <i>Durchzügler</i>
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>	1 Ex. am 14.3. <i>Durchzügler</i>
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>	4 Ex. am 24.4. (Meldung über ornitho.de) <i>Durchzügler</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>	1 Ex. am 27.4. <i>Durchzügler</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	2 Ex. am 17.3. (Meldung über ornitho.de) <i>Durchzügler</i>
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>	ca. 70 Ex. am 24.3. <i>Durchzügler; auch Brutvogel</i>
TAUBENVÖGEL – COLUMBIFORMES	
Hohltaube <i>Columba oenas</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
SEGLER – APODIFORMES	
Mauersegler <i>Apus apus</i>	im Sommer regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast (8 Ex. am 16.6.)</i>
RACKENVÖGEL – CORACIIFORMES	
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>	nach hartem Winter selten zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
SPECHTVÖGEL – PICIFORMES	
Grünspecht <i>Picus viridis</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	sehr selten zu hören (1 Ex. am 18.5.) <i>Nahrungsgast</i>
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	regelmäßig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Mittelspecht <i>Dendrocopos medius</i>	eine Beobachtung am 8.2. an Futterstelle <i>Nahrungsgast</i>
SPERLINGSVÖGEL – PASSERIFORMES	
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	regelmäßig zu beobachten (~5 Ex. am 11.5.) <i>Nahrungsgast, Durchzügler</i>
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>	regelmäßig zu beobachten (~5 Ex. am 26.5.) <i>Nahrungsgast, Durchzügler</i>
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Heidelerche <i>Lullula arborea</i>	unregelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler (6 Ex. am 29.10.)</i>
Art	Anmerkungen

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021

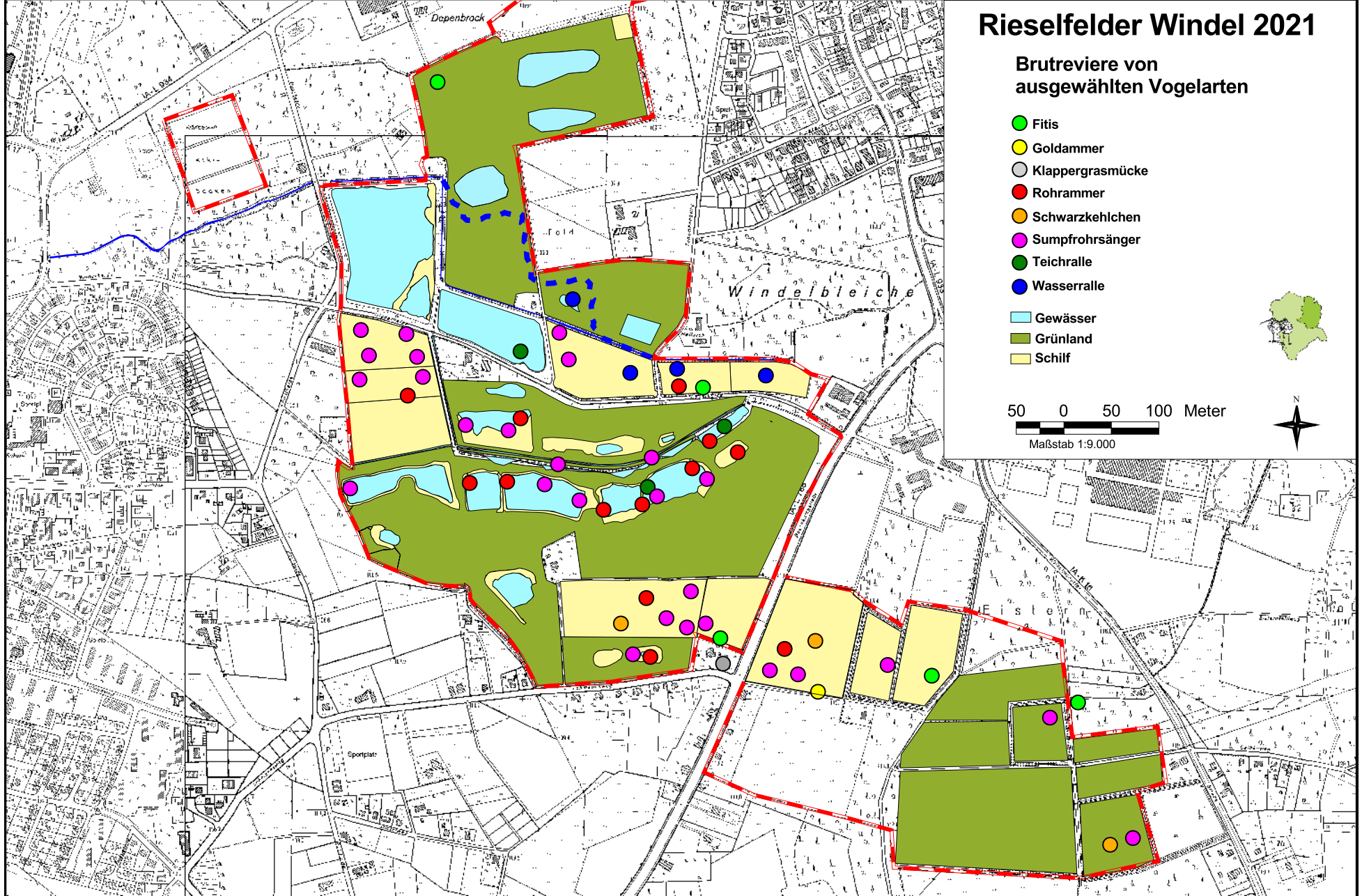
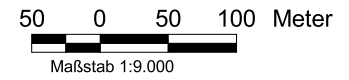
NSG Rieselfelder Windel

Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>	zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>	3 Ex. am 1.9. (Meldung über ornitho.de) <i>Durchzügler</i>
Schwarzkehlchen <i>Saxicola rubicola</i>	2 Ex. am 9.4. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>	3 Ex. am 28.4. (Meldung über ornitho.de) <i>Durchzügler</i>
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1 Ex. am 28.4. (Meldung über ornitho.de) <i>Durchzügler</i>
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochropus</i>	<i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast; auch Brutvogel</i>
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>	unregelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>	im Herbst/Winter zu beobachten <i>Durchzügler (~30Ex. am 31.1.)</i>
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>	zur Brutzeit regelmäßig zu hören <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	zur Brutzeit regelmäßig zu hören <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	1 Ex. am 4.6. <i>Durchzügler</i>
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>	1 Ex. am 26.5. <i>Durchzügler</i>
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>	1 Ex. am 11.5. <i>Durchzügler</i>
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	regelmäßig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	1 Ex. am 3.5. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>	ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel im Randbereich</i>
Dohle <i>Corvus monedula</i>	ganzjährig zu beobachten <i>inzwischen Brutvogel an Biostation</i>
Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>	ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>	im Herbst/Winter zu beobachten <i>Durchzügler, Wintergast</i>
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1 Ex. am 9.4. <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Grünling <i>Carduelis chloris</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler (~30 Ex. am 11.10.)</i>
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>	1 Ex. am 24.3. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Artenzahl	81

Rieselfelder Windel 2021

Brutreviere von
ausgewählten Vogelarten

- Fitis
- Goldammer
- Klappergrasmücke
- Rohrammer
- Schwarzkehlchen
- Sumpfrohrsänger
- Teichralle
- Wasserralle
- Gewässer
- Grünland
- Schilf



16.3 Amphibien

2021 wurde im Bereich des Toppmannsweges gegenüber dem Regenrückhaltebecken ein ca. 120m langer Amphibienzaun aufgebaut. Die Daten der vergangenen sieben Jahre sind graphisch dargestellt.

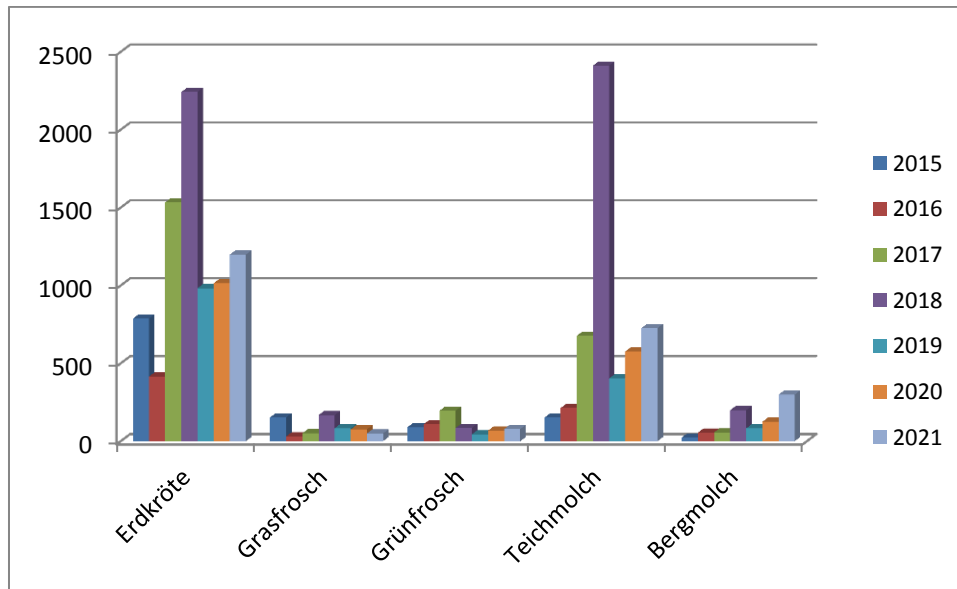


Abb. 16.3: Amphibienbestände am Toppmannsweg 2015-2021

Die Bestände der **Erdkröte** sind mit 1198 Tieren auf den dritthöchsten gestiegen.

Der **Grasfrosch**bestand ist auf 50 Tiere erneut gesunken.

Der **Grünfrosch**bestand hat sich mit 78 Tieren leicht erholt.

Die Bestände des **Teichmolches** mit 726 Tieren erneut gestiegen.

Die Population des **Bergmolches** erreicht mit 299 Tieren seinen mit Abstand höchsten Wert.

Nach wie vor ist das Regenrückhaltebecken das individuenreichste Amphibiengewässer inmitten der Rieselfelder und bedarf weiterhin unseres besonderen Augenmerks – nicht zuletzt wegen der Bestände der angesiedelten **Knoblauchkröte**, von der 2021 leider nur ein Individuum (1 Weibchen) in den Sammeleimern gezählt wurde!

Auch im zentralen Bereich der Rieselfelder südlich von Blänke B9 konnten an einem weiteren Amphibienzaun zwei männliche **Knoblauchkröten** festgestellt werden.

16.4 Insekten

Im Zeitraum von Mai bis Oktober wurde die Insektengruppe der Libellen untersucht. Die Artbestimmung erfolgte optisch unter Einsatz eines Fernglases.

Etliche der 1996-1998 angelegten Gewässer waren im Sommerverlauf ausgetrocknet: Teiche 2, 3, 4, 6, 10, 11, 12a, zeitweise auch 7a sowie sämtliche später angelegten Gewässer der Nord-Erweiterung: Teiche 15 bis 18.

So ist es nicht weiter verwunderlich, dass die anfänglich hohe Artenvielfalt im Jahr 1998 von 23 Libellenarten wie in den Vorjahren auf ein niedrigeres Niveau von 17 Arten gesunken ist.

Unter den aktuell nachweisbaren Arten befindet sich mit der **Gemeinen Binsenjungfer** (*Lestes sonsa*) lediglich eine Art der Vorwarnliste (LANUV 2011).

Erfreulich ist auch der erneute Nachweis der **Gemeinen Winterlibelle** (*Sympecma fusca*) nach einer Abstinenz in den Jahren 2010 bis 2015.

Sehr überraschend konnte am 16. Juli an Gewässer 9, welches vor einigen Jahren im Ostteil neu ausgebaggert wurde, als neue Art die **Gabel-Azurjungfer** (*Coenagrion scitulum*) beobachtet werden. Interessanterweise wurde die Art, die für die Stadt Bielefeld und den Kreis Gütersloh bis dato unbekannt war, auch noch in dem NSG „Feuchtwiesen Hörste“ sowie an der Neuanlage von „Austmann`s Heideweiher“ bei Steinhagen festgestellt. Die Art ist in NRW sehr sporadisch und zerstreut nachgewiesen (MENKE et al. 2016), beispielsweise im Bereich der Sennebäche. Eine Gefährdung der Art ist gegenwärtig nicht zu erkennen. Der Erhalt und die Schaffung vegetationsreicher Kleingewässer in Flussauen ist aber unabdingbare Voraussetzung für eine mögliche Ausbreitung und Bestandssicherung dieser südlichen Art.

Die aus Libellensicht attraktivsten Gewässer sind nach wie vor die Blänken 1 sowie 7a und 9, da sie stellenweise breite Flachufer aufweisen und sich der Wasserkörper im Sommer sehr gut aufheizen kann. Allerdings kam es erstmalig aufgrund des sehr heißen Sommerverlaufes und fehlender Niederschläge dazu, dass auch diese Flachgewässer komplett austrockneten. Dies wird sich kurz- bis mittelfristig insbesondere auf die Populationen spät schlüpfender Libellenarten (u.a. Gattungen *Lestes*, *Sympetrum*) negativ auswirken.

Tab. 16.3: Gesamtliste der Libellen im NSG „Rieselfelder Windel“ bis 2021

Wissenschaftlicher Name	RL	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	10	15	18	21
<i>Aeshna cyanea</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	I	I
<i>Aeshna mixta</i>		x	x	x	x	x	x	x	x+ ²⁾	x	x	x	x	II	II
<i>Anax imperator</i>		x	x	x	x	x	x	x	x+ ²⁾	x	x	x	x	I	I
<i>Brachytron pratense</i>	3	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	I	-
<i>Calopteryx splendens</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-
<i>Calopteryx virgo</i>	V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	I	-
<i>Coenagrion puella</i>		x	x	x	x	x	x	x	x+ ²⁾	x	x	x	x	III	x
<i>Coenagrion scitulum cf.</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	I
<i>Cordulia aenea</i>		-	-	x ¹⁾	x	x	-	x	x	-	-	-	-	I	-
<i>Crocothemis erythraea</i>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	08	-	x	I	I

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2021
NSG Rieselfelder Windel

Wissenschaftlicher Name	RL	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07	10	15	18	21	
<i>Enallagma cyathigerum</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x	x	x	x	II	IV	
<i>Erythromma lindenii</i>		x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<i>Erythromma viridulum</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	-	-	
<i>Gomphus pulchellus</i>		x	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<i>Ischnura elegans</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x	x	x	x	II	III	
<i>Ischnura pumilio</i>	3S	-	-	-	x	-	-	x ²⁾	x ²⁾	-	x	-	-	-	-	
<i>Lestes barbarus</i>	S	-	-	-	-	-	-	x ²⁾	-	x ²⁾	-	-	-	-	I	
<i>Lestes sponsa</i>	V	x	x	-	x	x	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x	x	-	-	I	
<i>Lestes viridis</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	-	
<i>Libellula depressa</i>	V	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	I	-	
<i>Libellula quadrimaculata</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x	x	x	III	x	
<i>Orthetrum cancellatum</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x	x	x	II	II	
<i>Orthetrum coerulescens</i>	VS	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	
<i>Platycnemis pennipes</i>		x	-	x ¹⁾	x ¹⁾	x	-	-	-	-	-	x	x	x	x	
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
<i>Sympecma fusca</i>	S	-	-	-	-	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x ²⁾	x	-	-	I	I	
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		x	x	-	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	
<i>Sympetrum sanguineum</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x	x	x	x	V	
<i>Sympetrum flaveolum</i>	V	-	x	-	-	-	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x	-	-	-	-	
<i>Sympetrum striolatum</i>		x	x	x	x	x	-	x	x ²⁾	-	x	x	x	-	IV	
<i>Sympetrum vulgatum</i>		x	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	x	x	x	x	-	I	
<i>Sympetrum danae</i>	V	x	x	-	-	-	x	x	x ²⁾	x ²⁾	x	-	-	-	-	
Artenzahlen		10	23	19	19	20	20	19	23	22	20	23	19	16	18	17

RL = Rote Liste NRW (LANUV 2011)

1 = vom Aussterben bedroht

V = Vorwarnliste

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

S = von Schutzmaßnahmen abhängig

¹⁾ = Nachweis an Deterei-Teichen

²⁾ = Nachweis in Nordost-Erweiterung

³⁾ = Nachweis in Ost-Erweiterung

Angaben zur maximalen Häufigkeit pro Begehung:

I = 1-3 Individuum.

IV = 31-100 Ind.

II = 4-10 Ind.

V = > 100 Ind.

III = 11-30 Ind.

x = Art vorhanden

16.5 Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2021

Die im vorangegangenen Jahresbericht (BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD 2020) vorgeschlagenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wurden wie folgt durchgeführt:

Maßnahme	Beschreibung
Management der Wasserführung	Bewässerung der Schilfflächen und der Blänken B1 und B5
Gewässerschutz	An den Gewässern B1, T7a bis 8b, T13 sowie an B15 bis B17 in der Nordost-Erweiterung wurden aufkommende Weiden bzw. Schilf geschnitten
Grünlandpflege (außer KULAP)	Beweidungsmanagement Hochstaudenpflege Neophytenbekämpfung (Goldrute, Greiskräuter, Nachtkerze, Spätbl. Traubenkirsche) Zurückdrängen von Brennessel, Ampfer, Distel
Schafbeweidung (KULAP)	Wie im den Vorjahren wurden die Dammbereiche und Blänken 1 bis 12b nach der Brutsaison (ab 1. Juli) abschnittsweise mit Schafen beweidet, die großen Weideflächen bereits zu einem früheren Zeitpunkt
Gehölzpflege	Hecken und Gehölze entlang des Rundweges und am Kanal teilweise auf den Stock gesetzt und das anfallende Material gehäckselt
Pflege und Instandhaltung der Besucherlenkungs-einrichtungen	Instandhaltung von Türmen und Zäunen Freischneidearbeiten und Ergänzung des Häckselgutes am Rundweg Regelmäßige Müllaufsammlungen entlang des Rundweges und an vier Aussichtskanzeln
Artenschutzmaßnahmen	Aufbau und Kontrolle der Amphibienschutzzäune entlang von Postheide und Toppmannsweg Reinigung der Nistkästen für Feldsperling, Baumläufer, Hohltaube, Schleiereule und Turmfalke

16.6 Geplante Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Für die kommende Saison sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Beschreibung
Management der Wasserführung	Bewässerung der Schilfflächen und Blänke B1
Gewässerschutz	Entfernen von Hochstaudenaufwuchs an ausgewählten Gewässern, insbesondere an den Blänken 15 bis 17 sowie an den Gewässern 1 und 7a
Grünlandpflege (außer KULAP)	Beweidungsmanagement mit Schafen Hochstaudenpflege Neophytenbekämpfung (Goldrute, Schmalblättriges Greiskraut, Nachtkerze, Spätbl. Traubenkirsche) Zurückdrängen von Brennessel, Ampfer, Distel
Schafbeweidung (z. T. KULAP)	Die Dammbereiche und Blänken 1 bis 12b werden nach der Brutsaison (ab 1. Juli) abschnittsweise mit Schafen beweidet, die großen Weideflächen bereits zu einem früheren Zeitpunkt
Gehölzpflege	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen Entkusseln von Teilbereichen der Nordost-Erweiterung
Pflege und Instandhaltung der Besucherlenkungs-einrichtungen	Instandhaltung der Türme und Zäune Freischneidearbeiten und Ergänzung des Häckselgutes am Rundweg Regelmäßige Müllaufsammlungen entlang des Rundweges und an vier Aussichtskanzeln
Artenschutzmaßnahmen	Aufbau und Kontrolle der Amphibienschutzzäune entlang von Postheide und Toppmannsweg
	Reinigung von Nistkästen für Feldsperling, Star, Baumläufer, Hohltaube, Schleiereule und Turmfalke

16.7 Naturpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2021 bremste das Corona-Virus die Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der Biostation GT / BI in den ersten 5 Monaten aus. Erst ab Juni 2021 konnten Veranstaltungen unter den jeweiligen Coronaschutzverordnungs-Auflagen durchgeführt werden.

Nach den Sommerferien wurden naturpädagogische Veranstaltungen von Schulen gerne gebucht. Mit 49 Unterrichtseinheiten für Grundschüler wurde die Anzahl dieser Veranstaltungen in den Vorjahren schon fast wieder erreicht. Insgesamt hat sich die Anzahl aller naturpädagogischen Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt (s. Tabelle):

Veranstaltungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bildungsveranstaltungen											
für OGS-Fördergruppen	75	76	83	99	99	98	98	93	49	4	0
f. Schüler v. Grundschulen	63	65	43	51	54	40	51	64	57	31	49
f. Schüler v. Förderschulen	10	8	4	13	5	4	3	3	3	1	3
f. Schüler weiterf. Schulen	14	9	9	12	10	17	18	23	30	0	4
für Kinder im Kita-Alter	23	30	32	24	27	28	26	26	27	4	5
für Familien Kitagruppen)	9	5	5	6	10	5	7	5	5	0	3
für Familien Grundschulkl.)	9	5	7	6	4	3	6	2	3	0	1
Oberstufenkurse	5	5	6	3	1	0	0	0	0	0	0
Arbeitseinsätze	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0
Fortbildungen f. Erzieher- Innen, StudentInnen	5	8	17	10	24	19	10	11	9	0	4
Freizeitveranstaltungen											
Naturforschergruppe „Die wilde 14“	8	9	8	7	8	8	8	8	7	4	4
Kindergeburtstage	27	21	21	34	24	30	21	21	23	9	11
Werkstattangebote für Kinder	9	9	16	17	15	16	12	11	5	0	3
Familienaktionen (feste Termine)	10	16	10	11	9	10	11	13	10	3	7
Großveranstaltungen	1	1	0	3	0	0	2	1	0	0	0
Summe	268	267	261	297	290	279	274	281	229	57	94



Der **Veranstaltungskalender** mit festen Terminen wird für jedes Jahr neu erstellt. Natur interessierte Menschen können an naturkundlichen Wanderungen in Naturschutzgebieten teilnehmen oder sich zu Praxisseminaren wie „Obstbäume schneiden“ und „Flechten mit Weidenruten“ anmelden. Das Interesse an den Kursen war wie immer groß, aber viele Veranstaltungen mussten Corona-bedingt abgesagt werden.

Ein großer Teil der Angebote dient der naturpädagogischen Freizeitbildung für Kinder und Familien. Die Veranstaltungen für Familien finden überwiegend am Wochenende statt. Es konnten im Jahr 2021 7 Familienveranstaltungen durchgeführt werden. Die sehr beliebten Werkstattkurse für Kinder in der 1. Osterferienwoche mussten leider wieder ausfallen, aber 3 Schnitzkurse im Herbst konnten durchgeführt werden.



Im Corona-Jahr 2021 wurden insgesamt **94 naturpädagogische Veranstaltungen** durchgeführt. **1499 Kinder und Jugendliche** und **391 (begleitende) Erwachsene** nahmen daran teil.

Veranstaltungen für Erwachsene in den Rieselfeldern Windel 2021

Auch die überwiegend praxisbezogenen **Angebote für Erwachsene** konnten im 2. Corona-Jahr erst ab Juni und daher nur begrenzt stattfinden. Einen Überblick gibt folgende Tabelle:

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Poesie in den Rieselfeldern	1	19
Rieselfelder Rundgang (Botanik)	1	14
Raus aus dem Alltag	6	65
Pilzwanderung	1	13
Holzkorb flechten	1	8
Vogelfutterhaus flechten	1	6
Sterne-Kreationen flechten	1	10
Summe	12	135



16.8 Bewertung

Tab. 16.4: Entwicklungstrend für das NSG Rieselfelder Windel
(Gesamteinschätzung)

Trend	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
positiv (weitgehend zielkonform)								
überwiegend positiv	x	x	x	x	x	x	x	x
intermediär								
Negativeinflüsse erkennbar								